

# Inhaltsverzeichnis

---

<b>0. Vorbemerkungen</b>	11
<b>1. Theoretische Grundlegungen</b>	19
<b>1.1 Interpretationsansätze und Leerstellen</b>	19
Hans Robert Jaub oder der Beginn der Ästhetik der Moderne	19
Werner Krauss und der Ursprung der Aufklärung	22
Hans Kortum oder der Streit als Ursache	26
Philologische Epigonen?	28
Die Erkenntnisse der Märchenforschung	31
Historiographische Studien zum Sonnenkönig	34
Kulturwissenschaftliche Impulse: Bettag, Gender Studies, De Jean	38
Literatursoziologie: Viala, Spielmann, Krüger, Stenzel, Müller	41
Marc Fumaroli oder der Akademiker spricht	46
<b>1.2 Der Kanon und das Konzept des Literarischen</b>	49
Kanontheorie und Kanonleistungen	50
Zeitresistenz und Kanonkonflikte im 16. und 17. Jahrhundert	51
Der Kulturelle Kanon im 17. Jahrhundert	53
Kanonkonkurrenzen als Arbeit am Kanon	57
Der Griff nach dem Kanon durch Perrault	61
<b>1.3 Die Institutionentheorie und Kanonbildung</b>	63
Symbolische Verkörperung von Ordnungsmustern	63
Geltungsmacht und Geltungserzeugung	66
Institutionelle Mechanismen	68
Institutionelle Genese und Eigengeschichtsschreibung	70
Leitideen und Institutionelle Macht	75
Repräsentation und Autonomisierung	80
Institutionalisierter Absolutismus	84
Magische Präsenzstiftung	87
Akademisierung von Wissen als Institutionalisierung	90
<b>2. Ort und Themen der <i>Querelle des Anciens et des Modernes</i></b>	95
<b>2.1 Die <i>Querelle du Cid</i>: die Akademie als Streitschlichter</b>	96
Die Akademie als Ort der Harmonie: die Statuten	96
Die Akademie als Ort von Cliquenbildung	98
Die Akademiker im Dauerstress und Dauerstreit	100
Gratwanderungen: Streit als Ursache des Scheiterns	103
Privilegien einer Akademie	104
Der historische Ort Akademie	106
Pierre Corneilles Ausgangslage	109
Die Akademie als Schlichter in der <i>Querelle du Cid</i>	111
Die <i>Querelle du Cid</i> als Motor der Institutionalisierung	114
Kontrolle und Überwachung am Streitende	117

<b>2.2 Die <i>Querelle d'Alceste</i> oder die Akademie als Forum des Streits</b>	118
Die Frage nach dem akademischen Raum in der Wissenschaft	118
Der konkrete Raum und seine Bedeutung	120
Das institutionelle Machtgefüge im Palast des Wissens	123
Die Akademie als Raum der Kunst	125
Die Akademie als Palast der Produktivität?	128
Das Beispiel Jean Chapelain	130
Literarische Vervielfältigung und Metaliteratur	132
Das Beispiel Thomas Corneille	135
Der Streit um <i>Bellerophon</i>	138
Die <i>Querelle d'Alceste</i> als Ende der Schiedsrichterrolle	141
Beginn der französischen Operntheorie	144
Modi der Debattenausweitung	146
<b>2.3 Die <i>Querelle du Siècle de Louis XIV</i>: häretische Kanonreformierung</b>	152
Die institutionelle Raumordnung der Klassik	152
Das Modell Italien und die <i>Anciens</i>	154
Perraults Angriff und der Konter der <i>Anciens</i>	157
Das Modell Frankreich und die <i>Modernes</i>	162
Die sogenannte moderne Methode	166
Kulturelle Aufrüstung Frankreichs	172
Die <i>Querelle</i> als Metastreit autonomer Ordnung	174
Charles Perrault als Motor der <i>Querelle</i>	176
Kontinuität oder Diskontinuität	182
Weiterentwicklung der Akademien und der Literatur	185
<b>3. Der Griff nach dem Kanon – Institutionelle Mechanismen</b>	191
<b>3.1 Zeitkonstruktionen</b>	191
<b>3.1.1 Alt versus Neu: Zeit-Metaphorik und Antagonismen</b>	192
Perrault vs. Boileau	193
Antik vs. modern	195
Italien vs. Frankreich	198
<b>3.1.2 Das Zeitalter des Sonnenkönigs: Konstruktion einer neuen Epoche</b>	200
Neue Formen: Märchen statt Fabeln	201
Epochenkonstruktion: <i>Parallèle</i>	202
Die Repräsentationsfrage und die Idee des Fortschritts	203
Der moderne Ort: Versailles	208
<b>3.2 Ein- und Ausschließungsmechanismen</b>	209
<b>3.2.1 Boileaus Dichtungskonzept: das Selbstverständnis der <i>Anciens</i></b>	210
Boileaus Streben nach Unabhängigkeit	211
Boileau als Lakai des Monarchen	214
Risiko und Zugewinn des Hofdichters	216
Literarische Autonomie als <i>Ancien</i> ?	219
<b>3.2.2 Perraults <i>Hommes Illustres</i> oder die Revision des Kanons</b>	222
Die Frage des Publikums: <i>Die Apologie des Femmes</i>	223
Die Großen Männer als Vorbilder	226
Kriterien der Kanonisierung	228

Akademische Modelle	230
Registerwechsel als Modus der Kanonisierung	232
<b>3.3 Eigengeschichtsschreibung</b>	234
<b>3.3.1 Akademische Versuche der Geltungszuschreibung</b>	235
Wechselseitige Geltungssteigerung in den <i>Harangues</i>	235
Panegyrische Reden der Akademiker	238
Frequenz der akademischen Panegyrik	243
Suggestion von Allgegenwärtigkeit	246
Geschichtserzählungen der Akademie	251
Normierungen der akademischen Rede	254
Das Lob der Majestät als Recht und Pflicht	259
Inszenierung akademischer Macht und Selbstreflexivität	263
Der geglückte Geltungstransfer	266
Sprachstrategien der akademischen Rede	268
Korpsgeist	271
Gratifikationslisten	277
<b>3.3.2 Ephemerität und Dauerhaftigkeit: Tagespolitik</b>	278
Prestigedemonstration in der Öffentlichkeit	279
Der akademische Geltungstransfer als Muster und Vorbild	281
<i>Querelle</i> -Transfer nach Lyon?	284
Überlieferung der Akademiegeschichte von Lyon	286
Systemwandel des Absolutismus	288
Kanonisierung der Lebenswelt	290
<b>4. Die institutionelle Verfasstheit des Leitmediums Literatur</b>	293
<b>4.1 Literatur und Kunst/Architektur</b>	293
<b>4.1.1 Die Vorbildrolle der Literaten für die Künstler</b>	294
Eigenständigkeit der Akademien	295
Seriosität als Ausweis von Literatur	298
Das Verhältnis von Kunst und Literatur	301
<b>4.1.2 Die Académie de France à Rome: Korrespondenz</b>	305
Der Platz der Académie de France à Rome im institutionellen Gefüge	305
Kontrolle und Selbstkontrolle	307
Internes und externes Prestige	310
Die Aufgaben: Kunstausbildung und Repräsentation	311
Umsetzungsprobleme und interinstitutionelle Kompetenzstreits	315
<b>4.1.3 Die Konstruktion von Versailles in der Literatur</b>	318
Realitätsfiktionen um Versailles	319
Versailles als Ort und Symbol der Modernität	321
Versailles und die literarische Symbolkraft	324
Die Singularität der Moderne	327
Fachdebatten: Claude und Charles Perrault	329
<b>4.2 Literatur und Wissenschaft/Technik</b>	332
<b>4.2.1 Paratexte als akademische Aufgabenstellung</b>	332
Individuelle Spielräume in den Paratexten: Poetiken	333
Schauplatz Tragödie	335
Die Vorbildwirkung der Regeln	339

<b>4.2.2 Vulgarisierung von Wissenschaft?</b>	343
Wirkstrategien in Gebrauchstexten	343
Interdisziplinarität bei Fontenelle	346
Wertsteigerungen bei Claude Perrault	349
Pflichterfüllung der Querellisten	351
Der König als Laie?	355
<b>4.3 Literatur und Musik/Tanz</b>	357
<b>4.3.1 Claude Perraults Musiktraktat</b>	357
Plädoyer für die Moderne	358
Analogien zu Charles Perrault	360
Elitenlob	362
<b>4.3.2 Innovation durch Regelbruch: Mischgattungen</b>	364
Praxistauglichkeit der Musik	365
Privilegien für Lully	367
<b>4.4 Literatur und Gattungshierarchien</b>	369
<b>4.4.1 Das Drama im Zentrum oder am Rande des Kanons</b>	370
Wer ist Guérin de Bouscal?	370
Oroondate als Herrscherfigur	373
Transparenz als Ideal im <i>Oroondate</i>	376
<b>4.4.2 Alles neu bei Charles Perrault</b>	377
Der Märchengegner La Fontaine	378
Der Dauergegner Boileau	380
Bouhours und die Sprachregeln	382
Kanonische und Soziale Strukturierungen: Fénelon	384
Kanonarbeit: Perraults <i>Mémoires de ma vie</i>	387
Eigenlob bei Charles Perrault	389
<b>5. Zum Verhältnis von Kunst und Repräsentation</b>	395
<b>5.1 Akademische Panegyrik von Perrault bis Lebrun</b>	395
Familiäre Lobpreisung in den <i>Mémoires de ma vie</i>	396
Stellvertreterlob in <i>La Peinture</i>	399
<b>5.2 Rekonfessionalisierung der Literatur im Absolutismus?</b>	402
Entautonomisierung?	403
Repräsentation von Herrschaft – ein Definitionsversuch	404
Institution Hof	408
Darstellungsmodi	410
Symbolkraft	413
Katalysator der Moderne	416
<b>5.3 Der Kanon als Steuerungsmoment</b>	417
<b>5.3.1 Machtsteigerung durch Machtverschleierung</b>	417
Gegenwürfe: Cyrano de Bergerac	418
Bloßer Sciencefiction?	419
Fortschrittsdenken jenseits des Kanons	421
Fernreisen in den Gegenkanon	424
Antidogmatismus und Antinationalismus	427
Kein Platz im Kanon	431

<b>5.3.2 Zentralismus und Pluralität – Der Weg in die Aufklärung</b>	434
Rétif de la Bretonne und die Spätaufklärung	435
Visionen von Paris	436
Restaurationsabsichten?	439
Andenken an den Sonnenkönig	442
Reformansätze als Erbe der <i>Querelle</i> ?	444
<b>6. Schlussbemerkungen</b>	447
<b>7. Bibliographie</b>	455
<b>8. Index</b>	491